

Ein Stolperstein für Sabotage in der Kriegsproduktion

»Kriegsverrat ist Friedenstat« (Ludwig Baumann)



Samstag, 22. März 2025 ▶ 13:00 Stolperstein-Rundgang vom Oberlandesgericht zur Jakobstraße mit Helene Hohmeier (Friedensini NaturFreunde Hamburg). Treff am Mahnmal „Hier und jetzt – Den Opfer der nationalsozialistischen Justiz in Hamburg“, U-Bahn Messehallen, Ausgang zur Grünanlage vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht, Sievekingplatz. Tour 2 km. Bringt Blumen mit!

14:00 Übergabe Stolperstein für Oskar Voss, Jakobstraße 17 (zw. Böhmkenstr. und Venusberg):
▶ Duo „akonoru fakoum“: Katzenmusik
▶ Harald Hinsch liest Passagen aus seinem Buch "Roter Junge"
▶ René Senenko: Lebensweg von Oskar Voss

ca. 14:45 Stolperfete am Rondeel und Springbrunnen auf der Michelwiese. Bei Regen im Zelt, ca. 300 Meter vom Stolperstein entfernt; Dauer der Fete: 100 min

Programm der Stolperfete auf der Michelwiese:

Takte zum Auftakt: Katzenmusik mit dem Duo „akonoru fakoum“ ▶ „Geschichte wiederholt sich nicht, doch die Widersprüche sind geblieben“ (René Senenko, Kulturverein Olmo e. V.) ▶ Bemerkungen zur Großwetterlage (Willi Bartels, Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung) ▶ »Und man kann doch nichts Besseres tun, als auch in Zukunft jeden Krieg zu verraten«. Ludwig Baumanns Erbe (Initiative „Sedanstraße umbenennen“) ▶ Warum manche Gedichte von Erich Fried nicht vergreisen (Rezitation mit akonoru fakoum) ▶ Das Vermächtnis von Oskar Voss hat fortgewirkt (Karl Heinz Roth aus Bremen, Historiker, Mediziner, Aktivist; Lesung seiner Zuschrift durch akonoru fakoum) ▶ Fünf Minuten Arthur Rimbaud oder Der Schläfer im Tal (2sprachig vorgetragen von Thomas Steinberg und René Senenko) ▶ Abklang

Es wirken mit:

Kulturverein Olmo e. V.; Friedensini NaturFreunde Hamburg; Duo akonoru fakoum; Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung; Hamburger Initiative gegen Rüstungsexporte (mit Infotisch); Initiative „Sedanstraße umbenennen“ sowie Harald Hinsch, Karl Heinz Roth und Thomas Steinberg

Veranstaltende:

Kulturverein Olmo e. V. und NaturFreunde Hamburg e. V.

Logistik:

Comm e. V. (Carsten Orth) und Marx' Sisters and Brothers

Für das Stolperstein-Projekt (Stein, Broschüre, Fete) haben gespendet:

Friedensinitiative NaturFreunde Hamburg, Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, Weltmarsch für Frieden und Gewaltfreiheit, Deutsche Friedensgesellschaft DFG-VK Hamburg, Initiative "Sedanstraße umbenennen", Kommunistische Plattform Hamburg, Rahlstedter Kulturverein, Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung; Erika Böhm, Angela Jansen und Christian Gotthardt, Angelika Guthoff, Ines H., Detlef Hartmann (AK Denk-mal), Harald Hinsch, Sibylle Hoffmann, Bärbel Huber (Verdi-Mitglied in Hamburg), Klaus Kellermeier, Kim Kielau, Ralf Kindler (Nimwegen, Niederlande), Ulrike Küster, Astrid Kuske (Ergotherapeutin, Hamburg), Günter Liehr (Dresden), Erika und Holger Meyer, Peter Meyer (Verdi-Gewerkschaftsmitglied in Hamburg), Andreas Meyn (Mitglied der Deutsch-Russischen Friedenstage e.V., Bremen), Harald Mücke (Zapata-Buchladen Kiel), Christine Pietsch, Erika Rudolph, Rüdiger Schlögel (Stolpen in Sachsen), Heinz Jürgen Schneider (Autor des Romans "Rote Marine", der von Männern und Frauen wie Oskar Voß handelt), Konrad Singer (freier Autor und Menschenrechtsverteidiger, Hamburg), Thomas Immanuel Steinberg (Freidenker, Hamburg), Rüdiger Tölg, Wolf-Peter Szepansky, S. Viergutz, Angela Wagner, Lothar Zieske sowie sechs anonym Spendende